

Daniel Aschwanden
PARCOURS IV:
KUNST DES KARTENLESENS /ART OF READING MAPS

SONNTAG, 6. OKTOBER 2013 bis
 SONNTAG, 13. OKTOBER 2013
 Treffpunkt: TU Container »ausbüxen«,
 mobiles Stadtlabor, 4., Karlsplatz

Termine

Sonntag, 6. Oktober 2013,
 13 bis 17 Uhr
 Sonntag, 6. Oktober 2013,
 18 bis 22 Uhr
 Mittwoch, 9. Oktober 2013,
 18 bis 22 Uhr
 Freitag, 11. Oktober 2013,
 13 bis 17 Uhr
 Freitag, 11. Oktober 2013,
 18 bis 22 Uhr
 Samstag, 12. Oktober 2013,
 13 bis 17 Uhr
 Samstag, 12. Oktober 2013,
 18 bis 22 Uhr
 Sonntag, 13. Oktober 2013,
 13 bis 17 Uhr

Anmeldung

Die Veranstaltung findet
 bei jedem Wetter statt,
 festes Schuhwerk, wetterfeste
 Kleidung und
 gültiges Ticket für Wiener
 Linien erforderlich. Begrenzte
 Teilnehmeranzahl
 (25 Personen/Termin).

Wir bitten um Anmeldung bis
 spätestens 2 Tage vor dem
 jeweiligen Veranstaltungs-
 termin unter mail@urbanize.
 at, Kennwort: *Parcours IV* +
 gewünschtes Datum + Uhrzeit

Unkostenbeitrag

Freiwillige Spende, Mindest-
 empfehlung: EUR 10.-

Dauer

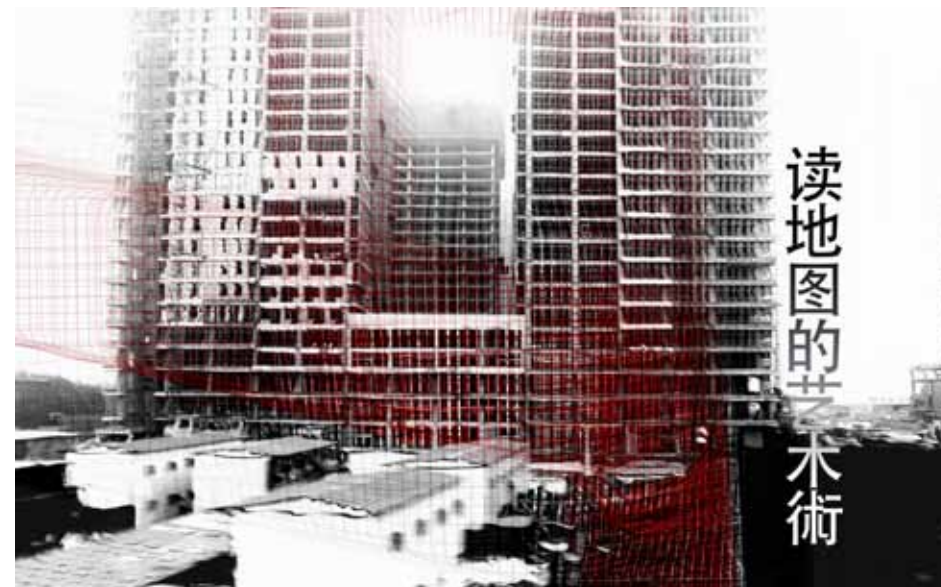
Rund 4 Stunden

Endpunkt

Endstation U2 aspern
 Seestadt

Mit einer performativen, transdisziplinären Stadtwanderung inszeniert der Performer und Choreograph Daniel Aschwanden einen Text des Autors Thomas Ballhausen: Die rund vierstündige Begehung der dystopischen Erzählung führt ausgehend vom Karlsplatz entlang der U2 zur neuen Endstation Seestadt. Als Kulisse dient der urbane Raum Wiens, multimedial erweitert um Accra und Peking. In ihrer Bewegung durch den Stadtraum lotet die Inszenierung das Spannungsverhältnis zwischen Realität und Fiktion aus, Alltagspanoramen schliessen an solche des Textes an, lösen Assoziationsketten aus und bieten Gelegenheit für Reisen im Kopf.

Die Stadt wird zur Bühne und Aschwanden selbst, Mitwirkende, BewohnerInnen und Publikum zu Darstellern. Projektionen und Klangkompositionen der Kollaborationspartner Conny Zenk und Mat Hurlil schaffen ortsspezifische Interventionen in Form virtueller Bild- und Klangräume. Gastauftritte entlang der Wanderung geben der Spoken Word-Poet *Mr. Black* (Accra), der bildende Künstler *Serge Clottey* (Accra), die Elektronikmusiker *Soviet Pop* (Peking) und BewohnerInnen der Donaustadt. Die komplexe Choreographie verortet den Text im medial erweiterten Stadtraum, eröffnet Felder transkultureller Kommunikation und bewirkt eine Auflösung der Städte ebenso wie eine Überlagerung zwischen Realität und Fiktion im Spannungsverhältnis zu Ballhausens diffus gezeichneten, dystopischen Metastadt. Der Text spiegelt die Konsequenzen einer düsteren Prognose der Zuspitzung von Konflikten und Entwicklungen medialer Kommunikations- und Kriegstechniken sowie ihrer destruktiven Wirkungen. Die Wandernden bewegen sich durch eine Wirklichkeit, die durch mediale und theatrale Einschaltungen ebenso real wie fiktional als Erlebnisraum auftritt, zeichnen an imaginären eigenen Karten oder versuchen sie zu lesen, und »schreiben« entlang des Weges ihr persönliches Reisetagebuch.

Mitwirkende

Daniel Aschwanden
 Conny Zenk
 Mat Hurlil
 Mr. Black
 Serge Clottey
 Soviet Pop
 und BewohnerInnen der
 Donaustadt

Dank an: Jaspersn/Alfons
 Bauernfeind, Mobile Jugend-
 arbeit SEA Stadlau-EBling-
 Aspern, TU Wien, Restaurant
 Schönes China

Sponsoren
 Wien Kultur, bm:ukk, aspern
 Seestadt

Foto: Conny Zenk